

# Another Story

## FFVII mit lebendem Zack, ZackxCloud

Von Dekowolke

### Kapitel 11: Keine Nacht, wie jede andere

„Zack?“, sagte Cloud fragend. Sie hatten das Haus von Aerith erreicht, doch Zack war plötzlich stehen geblieben. Er sah leicht betreten zu Boden, was Cloud zu dieser Frage veranlasste.

Zack seufzte jetzt leise und trat etwas näher heran, doch Cloud konnte sehen, dass es ihn wahrscheinlich viel Kraft kostete.

„Sie wird mir den Kopf abreißen, wenn sie mich sieht...“, sagte Zack und zeigte ein schiefes Lächeln. Erst jetzt viel Cloud wieder ein, dass Zack ja mal mit Aerithzusammen war. Er trat zu ihm und klopfte ihm leicht auf die Schulter.

„Bist ja nur du!“, meinte er leise zu ihm, was Zack zu einem richtigen Lächeln veranlasste.

„Also gut! Lasst uns reingehen“, meinte Zack und klopfte an der Tür. Diese öffnete sich nach einem kurzen Moment, und Cloud erkannte Aerith' Mutter wieder.

Diese sah zu Zack und ich ihren Augen blitze für einen kurzen Moment Schmerz auf. Doch dann lächelte sie und bat sie rein. Sofort wandte sich Barret an sie.

„Entschuldigung... Aber ist hier vielleicht ein kleines Mädchen?“, fragte er leise, und Aerith' Mutter zeigte nach oben.

„Sie ist oben!“, sagte sie freundlich, worauf hin Barret die Treppe hoch ging. Kurz darauf folgte ihm Tifa und ließ die beiden anderen mit der Mutter allein.

„Aerith sagte mir, dass ihr kommt...“, sagte sie leise und setzte sich auf einen Stuhl. Dann sah sie zu Zack. „Sie erzählte mir vor allem von dir... Ich bitte dich, Zack... Bricht nicht noch einmal ihr Herz. Aerith ist stark, doch das würde selbst sie nicht verkraften...“

Zack sah zur Seite und schloss kurz die Augen. Er öffnete sie erst wieder, als Cloud sprach.

„Warum ist ShinRa hinter ihr her?“, fragte er, doch es war Zack, der antwortete.

„Sie ist eine Cetra... Sie gehört zum alten Volk...“, sagte er leise, und Aerith' Mutter nickte.

„Ja... ShinRa denkt, Aerith könnte sie zum verheißenen Land führen... Ein Land, welches voller Mako ist...“

„Aber... Sied ihr nicht Aerith' Mutter?“, fragte Cloud verwirrt, und die Mutter senkte ihren Kopf.

„Nein... Ich hatte damals einen Freund... Er war ein Soldat und ich wartete jeden Tag darauf, dass er wiederkehrte... Aber er kam nie... Irgendwann jedoch, entdeckte ich eine junge Frau mit einem Kind.“

Ich lief zu ihr, da sie auf dem Boden lag. Das kleine Mädchen neben ihr weinte laut und rief immer wieder >Mutter<. Als ich sie erreichte, nahm mir ihre Mutter das Versprechen ab, auf Aerith aufzupassen.

Sie starb kurz darauf...“, erklärte sie kurz und Cloud musste dies erst einmal alles realisieren.

„Wir werden sie zurückholen...“, sagte er leise, und Zack nickte.

„Ja... Das werden wir... Wir haben es versprochen...“, sagte er und Aerith' Mutter stand langsam auf.

„Ihr könnt jetzt nicht mehr los... Es wird langsam dunkel... Übernachtet hier solange...“, bot sie an, doch Zack wehrte ab.

„Ich werde nicht hier schlafen... Das wäre für uns beide besser, glaube ich...“, sagte er leise und diesmal nickte Cloud.

„Ja... Zack und ich, wie werden ins Hotel gehen!“, sagte er und ging schon raus.

„Sag mal, Zack... Wie lange warst du mit Aerith eigentlich zusammen?“, fragte Cloud leise. Er saß mit Zack in ihrem Zimmer. Während Zack auf dem Rücken in dem einen Bett lag und seine Augen mit seinem Arm verdeckte, saß Cloud aufrecht in seinem, die Arme um seine Knie geschlungen.

„Ein Jahr...“, antwortete Zack ihm und zog ein Bein etwas an.

„War es dir ernst?“, fragte Cloud weiter. Zack nahm seinen Arm von seinen Augen und wandte sein Gesicht Cloud zu.

„Was soll diese Frage, Cloud?!“, sagte er zu ihm, während Cloud nun seinem Blick auswich. „Natürlich war es mir damals ernst! Aber ich sagte dir bereits, dass ich nichts mehr empfinde... Wovor hast du Angst, Kleiner...?“, fügte Zack leise hinzu und setzte sich aufrecht hin.

Cloud antwortete nicht sofort, sondern stand auf und ging zu ihm.

„Was glaubst du wohl?“, meinte Cloud setzte sich ohne Vorwarnung auf seinen Freund. Mit überraschender Leichtigkeit drückte Cloud ihn zurück, woraufhin Zack ihn erwidert ansah.

„Seit wann bist du so stark, Kleiner?!“, meinte er grinsend, doch Cloud überhörte dieses Kommentar einfach.

Er sah in lächelnd an, bevor er ihn leicht küsste.

„Was glaubst du, habe ich jetzt vor?“, fragte er leise, woraufhin Zack mit seinen Schultern zuckte.

„Weiß nicht... Mich erwürgend vielleicht?“, sagte er leise lachend, doch Cloud schüttelte nur den Kopf.

„Nein... Ich denke nicht, dass es für dich sooo schmerzhaft wird!“, meinte Cloud mit dem Anflug eines Lächelns.

---

Sooo! Ich werde dieses Kapi erst einmal nicht weiter schreiben...

Ich denke mal, jeder weiß, was jetzt passiert! Aber ich bin momentan nicht in der Stimmung, um es auszuschreiben...

Sorry...

Vielleicht werde ich später noch nachholen, aber so bald wahrscheinlich nicht, seid also nicht sauer, okay!!!

Die Story wird natürlich trotz allem weiter geführt!

Ich habe aber auch noch eine gute Nachricht! Zack wird nicht sterben, da ich mich sonst nicht mehr in mein Zimmer wagen würde! XD  
Was daran liegt, dass ich einige Bilder von Zack und Cloud an den Wänden hängen habe, und Cloud guckte mich schon so schräg von der Seite an! XD

LG

Dat Kriegerchen

---